

überieht man mit einem Blick alle die Manipulationen, die man mit der *Bussa* *) vornehmen muß, um ihr den rechten Geschmack zu geben. Hier sieht mitten in seinem wie halb durchgeschnittenen Häuschen ein Schneider mit seinen Gesellen, und schneidert fleißig, unbekümmert um die neugierigen Gaffer; dort enthüllt sich der ganze Organismus einer Küche mit ihrem sämmtlichen Geräthschafts-Apparate. Da dampfen die Kohlkessel, bruggeln die Lambraten, und hauchen ihre einladenden Wohlgerüche auf die Straße, die Hungrigen noch mehr zu reizen. In solchen Küchen kann keine Giftmischerei Statt finden. — So wie die Schneider, sitzen in einem dritten Hause die Schuster, dann die Mützenmacher, die *Asiatschiks* (Bettdeckennäher) u. s. w. Darauf kommt ein Mal eine ganze Familie schmiedender Zigeuner. Der Vater selbst schwingt den Hammer, die Mutter tritt den Blasebalg, und die Kinder schleppen Kohlen, Zangen und Wasser herbei. —

In den Handelsladen ist der ganze Vorrath bis auf die letzte Büchse dem Käufer vor Augen ausgekramt, und er kann mit einem Blicke Quantität und Qualität der Waaren überschauen. Die eigenthümlichsten sind die Sattel- und Bügelwerk-Laden, mit den geschmückten Sätteln und den zierlich geflochtenen Kantschuks, deren Stiele mit Silberdrath und rothem Cassian elegant verziert werden. Dann die Tabaksbuden, in denen feingeschnittene türkische Tabake thurmhoch locker aufgehäufelt liegen, und allerlei orientalische Pfeifenrohre, auch aus hübschen krimischen Holzarten zu kaufen sind. Ferner die Obsthändler, die Arbusen und hundert Arten von Kürbissen und Melonen und alles schöne Obst der krimischen Bergthäler und der Südküste feilbieten. Die Kaffeehäuser haben nach den Straßen zu bedeckte Gallerieen, auf denen den ganzen Tag schlürfende und rauchende Kaffeetrinker sitzen. —

Natürlich giebt diese Publicität aller häuslichen Verrichtungen einem Spaziergange in den Straßen dieser Stadt ein Interesse, welches die unsrigen nicht haben, wo die Wohnungen so abgeschlossen, und wie Festungen verriegelt und verdeckt sind, und die Straßen weiter nichts, als die verbindenden Canäle vorstellen, durch welche fremd die Geschäftigen hindurchheilen, um hinter den sich schließenden Thüren zu verschwinden. Im Orient gewinnen die Straßen eine ganz andere Bedeutung, da sie die Schaubühnen sind, auf welchen beständig Alle vor

*) Ein türkisches Getränk, das dem russischen *Biwaa* ähnlich ist.

den Augen Aller handeln und wandeln. Auf unseren Straßen fühlt man sich oft sehr einsam und vom Ganzen isolirt; dort dagegen sieht man sich als Theil vom Ganzen und ist immer mittend'rin in der Gemeinde aller Uebrigen. Man begreift, daß unter solchen Umständen die Orientalen keine Lokal-Tagesblätter nöthig haben. Denn hinter den Coullissen passirt hier nichts. Jede Neuigkeit läuft unmittelbar, so wie sie sich ereignet hat, brühwarm von Mund zu Ohr herum. Und um hier die Genüsse eines neugierigen *Diable boiteux* zu haben, braucht man sich gar nicht die Mühe zu geben, es zu werden.

Die Straßen-Bevölkerung *Baktischisarai's*, das wir seiner ganzen Länge nach durchfuhren, bestand aus Tartaren, die ihren Geschäften nachgingen, aus Russen, die das oben erwähnte Fest im nahen Kloster herbeigeführt hatte, und die um die Wirthshäuser schwärmten. Die braunen und plumperen Tartaren der Ebene waren leicht zu erkennen, und eben so die gewandteren und edler gebildeten, die vom Gebirge herabgestiegen waren. Hier und da zeigte sich auch der weiße Turban eines *Hadjis*; denn selbst von diesen nördlichsten mahomedanischen Gegenden aus wallfahrtet man noch nach Mekka. Einige wenige Türken waren kaum zu zählen. Mitunter eilte ein weiß verschleiertes tartarisches Weib scheu durch das Gedränge, in welchem sich aber die von rothen, grünen, gelben und blauen Tüchern und Kleidern, wie Papageien, glänzenden russischen Weiber desto bemerklicher machten, da sie in der Regel mit ihrer bei Russen so beliebten *Corpulenz* den Raum für zwei Personen von der engen Straße wegnahmen. Auch hübsche schwarzgoldene Griechinnen aus jener Colonie fehlten nicht und Paraiten waren überall geschäftig. Durch diese bunte Menge ruderten wie gigantische Schwäne zuweilen einige mit Waaren beladene Schiffe der Wüste, geduldige Kamele mit mattem Auge. Berittene Leute in Menge. Und endlich kamen dann noch solche unruhige himmelnde russische Troiken dazwischen, wie die unsrige, die immer in dieses stille orientalische Straßen-Gewirre gleichträbes Wasser bringen. Obgleich wir unseren *Sämschtschick* noch mit Gewalt zurückhielten, verursachten wir doch bald hier, bald dort anstoßend, durch das Schreien, Drohen und Lärmen unseres Kutschers auf dieser kleinen Tour durch die *Baktischisaraischen* Straßen mehr lautes und stilles Kergerniß, als auf unserer ganzen krimischen Reise. — Es wäre hübsch, wenn die Gebrüder *Gropius* in Berlin ihre Zuschauer durch eine solche orientalische Straße mit allen ihren interessanten abwechselnden und bunten Bildern in ihren schönen Panorama-Buden hindurchfahren lassen könnten, auf ähnliche Weise wie in ihrem *Periplus*